



KATH. PFARREI 2/2010
ST. WOLFGANG GROSSMEHRING
www.pfarrei.grossmehring.de

PFARRBRIEF

Herbst 2010



Inhalt dieser Ausgabe

Geleitwort unseres Pfarrers	3
Ministrantenwallfahrt nach Rom	4
Danksagung H.H. Pawel Mielnik	7
Kräuterbuschenbinden der Kinder	8
Täuflingstreffen	10
Frühschoppen für Kirchenrenovierung	11
Einladung zum Ende der Konzertreihe	12
Kirchturmrenovierung	14
Programm der Erwachsenenbildung	16
Besuch von Bischof Moses	18
Ministrantenaufnahme	19
Fronleichnamsteppich	20
wandernder Adventskalender	21
Kleinkinderkirche	22
Schlaufüchse in der Mosterei	23
Einladung zum Pfarrfamiliennachmittag	24
Termine	25
Kontakte / Impressum	27
Geburtstage	28

Einladung zu neuen Jugendgruppen

Jetzt im Herbst möchten wir wieder neue Gruppen für Jungen und Mädchen ab etwa 12 Jahren gründen.

Eingeladen sind alle, die gern unter Leuten sind, die Lust auf Abenteuer und jede Menge Spaß haben.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Für weitere Infos meldet euch bitte bei unserem Pastoralassistenten Hr. Ströher - entweder freitags von 15-17 Uhr im Pfarrbüro oder telefonisch unter 08407/931067.

Liebe Christen in Großmehring!
Liebe Leserinnen und Leser!

Nach den langwierigen Renovierungsmaßnahmen erstrahlt unsere Mariä-Himmelfahrtskirche nun wieder in neuem Glanz.

Bei aller Freude über diese gelungene Verschönerung dürfen wir nicht vergessen, dass die wahre Kirche ein Haus aus lebendigen Steinen ist. Wir alle, die wir getauft sind, bilden die Kirche. Und nicht nur das steinerne Haus muss immer wieder hergerichtet und renoviert werden, auch wir müssen uns immer wieder überlegen, wie wir als Kirche unseren Glauben und unser Glaubensleben erneuern können.

Die Farbe ist nur äußerlich, wir müssen immer wieder neu die Kirche innerlich mit Leben und neuer Frische erfüllen. Auch unser Glaube muss immer wieder aufgefrischt werden, durch Glaubensgespräche, durch Lesen in der Bibel oder andere Formen der Beschäftigung mit Glaubensfragen.

Wichtig ist aber auch immer wieder eine Besinnung über unser Leben. Vieles ändert sich im Laufe der Zeit: nicht nur der Verputz bekommt Risse, auch unser Glauben und unser Leben zeigt Spuren des Alters. Umkehr und Buße sind die Möglichkeiten, sich innerlich zu renovieren und so wieder neu vor Gott zu werden.

Wenn uns das gelingt, dann wird die Kirche wirklich erneuert und gewinnt wieder neue Lebendigkeit. Und nur ein lebendiger Glaube, ein lebendiges Glaubensleben ist in der Lage, dass dieser unser Glaube eine Zukunft hat und wieder neu Menschen begeistern kann.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir immer wieder unseren Glauben so in neuem Glanz erstrahlen lassen und dass wir so auch selbst spüren, wie der Glaube in uns wächst und uns und andere begeistert.

Ihr Pfarrer Norbert Pabst

"Bin dann mal weg"

Ministrantenwallfahrt nach Rom 2010

Am letzten Samstag im Juli fand ein feierlicher Aussendungsgottesdienst zur Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. Ein besonders schöner Zufall wollte es, dass gerade diesen Gottesdienst Bischof Moses zelebrierte. Mit bischöflichem Segen machten wir 28 Ministranten und Minis-



trantinnen aus Großmehring, Demling und Theißing uns zusammen mit unseren Betreuern in der Nacht vom 31. Juli auf 1. August auf den Weg in die ewige Stadt - zusammen mit 53.000 weiteren jugendlichen Pilgern, die in Rom erwartet wurden.

Nach 14-stündiger Busfahrt erreichten wir am Sonntagabend unser 4-Sterne Luxushotel, das Sheraton Golf am Stadtrand von Rom. Die Begeisterung über unsere perfekt ausgestatteten Doppelzimmer und den hoteleigenen Pool besiegte die Erschöpfung. Frisch gestärkt vom Abendessen konnten wir uns gut erholen. Nach einer bequemen Nacht und einem reichhaltigen Frühstücksbuffet starteten wir in den neuen Tag.

Montagsmorgen ging's los zur Lateran-Basilika, in der wir einen Gottesdienst mit unserem Bischof Gerhard Ludwig Müller feiern durften. Danach stand eine Sightseeingtour zu Fuß durch die schönen Straßen Roms mit seinen vielen Trinkquellen auf dem Programm, mit Highlights wie Santa Maria Maggiore oder der Heiligen Stiege. Für unser leibliches Wohl wurde natürlich auch immer hervorragend ge-



sorgt, nur mangelte es ein wenig an Abwechslung, fast täglich standen klassisch italienisch Nudeln mit Tomatensoße und Fleisch als zweiter Gang auf dem Speiseplan. Abends amüsierten wir uns prächtig auf den viel besuchten Spanischen Treppen. Die ein oder andere fiel sogar dem Charme der Rosenkavaliere zum Opfer. Die viertelstündige U-Bahnfahrt zurück in unser Domizil tat der ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch. Wir ließen den Tag bis tief in die Nacht gemütlich am Hotelpool ausklingen.

Nach einer erneuten Sightseeingtour am Dienstagvormittag mit Kapuzinergruft, Trevi-Brunnen, Piazza Colonia um nur einige zu nennen, machten wir uns mit unserem Gruppensymbol, einem "Klappstuhl" voraus, auf den Weg in Richtung 'Heiliger Staat'. Dort besichtigten wir die Kuppel des Petersdoms. Von dieser konnten wir einen phänomenalen Blick über Rom genießen.

Nach einer kurzen Nacht war der eigentliche Höhepunkt der Wallfahrt erreicht – die Papstaudienz am Mittwoch. Leider wurde uns der Eintritt zum Petersplatz wegen angeblicher Überfüllung verwehrt. Einige von uns hatten aber trotzdem ein „Schlupfloch“ gefunden, sind über den Zaun geklettert und konnten mit Verspätung das Schlusspro-



gramm noch miterleben. Nachmittags bildeten sich Kleingruppen, die unterschiedliche Stellen Rom unsicher machten. Durst oder Hitze waren wirklich selten Thema in diesen Tagen, da in Rom an jeder fünften Ecke ein Trinkbrunnen ist. Das Motto der Wallfahrt „Aus

der wahren Quelle trinken“ war im Grunde auch für das leibliche Wohl sehr passend gewählt. Den Abend verbrachten wir ein letztes Mal an der Spanischen Treppe, bevor der letzte Tag anbrach.

Schon früh morgens machten wir uns auf den Weg zu St. Paul vor den Mauern, wobei Umwege in Kauf genommen werden mussten. Der Busfahrer wollte lieber dem Navi statt unserer Busbegleiterin Kathrin vertrauen. Der bewegende Gottesdienst im Rahmen der Diözese Regensburg bildete den krönenden Abschluss. So viele begeisterte Jugendliche stecken einfach an. Auf den Spuren der alten Römer erkundeten wir Ostia Antica in Kleingruppen, bevor es an den Sandstrand der einstigen Hafenmetropole ging. Hier wurde noch einmal die Sonne, das Meer und lustige Stimmung ausgekostet. Auf das Schlafen wurde von manchen in der letzten Nacht komplett verzichtet und es wurden lieber die verbleibenden gemeinsamen Stunden genossen. So schliefen wir fast die ganze Busfahrt und kamen nach einer schönen, erlebnisreichen Woche wieder im kalten Deutschland (20° Temperaturunterschied!) an.

Wir bedanken uns für die "voll tolle" Fahrt insbesondere beim Pfarrverantwortlichen Benedikt Ströher und seinem Betreuerteam!

Franziska Mayer und Veronika Büchl

Danke

Am Anfang möchte ich Sie herzlich begrüßen. Die Mehrheit der Pfarrgemeinde kennt mich schon. Im August war ich das zweite Mal in Großmehring als Urlaubsvertretung des Herrn Pfarrers. Aber vielleicht hatten Sie in der gleichen Zeit Urlaub und kennen mich nicht. Deshalb möchte ich mich noch einmal kurz vorstellen.

Mein Name ist Pawel Mielnik, und ich bin seit drei Jahren Priester. Ich komme aus Polen (Diözese Koszalin – Kołobrzeg). Mein Bischof Edward Dajczak hat mich zum philosophischen Studium nach Freiburg in der Schweiz abgeordnet. Darum bin ich seit Juni 2009 in der Schweiz. Ich plane mindestens noch drei Jahre dort zu bleiben. Aber es ist nicht so einfach, immer Schwizerdütsch zu hören, deshalb komme ich, wenn sich die Gelegenheit ergibt, gerne nach Deutschland.

Die Zeit in Großmehring ist für mich wirklich schön und besonders, nicht nur wegen der Sprache, sondern auch wegen den Menschen, die ich hier treffe. Ich bin auch dieses Mal wieder in der Pfarrei sehr herzlich aufgenommen worden. Ich möchte allen sagen: Danke schön. Besonders dankbar bin ich der Familie Ziegau, die mich die ganze Zeit begleitet und mir geholfen hat.

Ich wünsche Herrn Pfarrer und allen in der Pfarrei Großmehring Gottes Segen, und bis.....

Ihr H.H. Pfarrer Pawel Mielnik

Kinder binden Kräuterbuschen

Brauchtum zu Mariä Himmelfahrt

In Bayern ist Mariä Himmelfahrt trotz der Ferien ein beliebtes Fest, das im Brauchtum fest verwurzelt ist. In vielen Pfarrgemeinden binden Frauen Kräuterbuschen. So werden auch in unserer Gemeinde von Mitgliedern der Frauenunion jedes Jahr viele schöne, bunte Kräuterkränze hergestellt. Um den Kindern dieses Brauchtum näher zu bringen und somit in Erinnerung zu halten, lud das Team der „Kinderkirche“ erstmals zum Binden eines Kräuterbuschens ein.

Am Freitagvormittag trafen sich etwa 12 Kinder mit ihren Müttern zum Binden der Kräuterbuschen im Pfarrheim. Im Raum duftete es schon herrlich nach den verschiedensten Kräutern. Die Kinder lernten die unterschiedlichsten Kräuter kennen und erfuhren wie ein Kräuterstrauß gebunden wird: Als Mittelpunkt des Kräuterbüschchens wird meist die Königskerze genommen, eine sehr alte Heilpflanze (bereits Hippokrates erwähnte sie 460-377 v. Chr. für die Wundbehandlung). Unseren Mittelpunkt bildeten die Rohrkolben, um die die Kinder mit



Hilfe der Mamas die verschiedensten Kräuter banden. Zur Verfügung standen sowohl Heilpflanzen wie Lavendel, Ringelblume, Melisse, Dost, Schafgarbe und Kamille, als auch Pflanzen

aus dem Gewürzgarten wie Salbei, Minze und die wunderbar bunten Feldblumen wie die Mohnblume. Als wichtige Ergänzung standen die Hauptgetreidearten Hafer, Gerste und Weizen zur Verfügung. Eifrig machten sich die Kinder an die Arbeit. Manche Kinder waren so begeistert, dass sie auch für die Großeltern noch Sträuße gebunden haben. Die Anzahl der Kräuter, die für einen Buschen verwendet werden, ist übrigens nicht beliebig, sondern sollte sich an einer heiligen Zahl orientieren wie etwa den sieben Sakramenten, 12, 24, 72 oder sogar 99. Der Brauch des Kräuterbuschenbindens geht darauf zurück, dass die Apostel am leeren Mariengrab zahlreiche blühende und duftende Kräuter wahrnahmen. Seitdem werden am Tag des Heimgangs der Gottesmutter (15. August) in der Kirche die Kräuter geweiht. Die Kinder erfuhren auch, warum die Kräuter gebunden werden: Als Sträuße werden sie oft an Türen, unters Dach, in den Stall oder in den Herrgottswinkel gehängt, damit sie gegen Gewitter und Krankheit, für eine gute Ernte, Eheglück, Kindersegen und vieles mehr helfen.

Als Belohnung für die fleißigen kleinen Floristen hatte das Team der Kinderkirche noch eine Brotzeit mit Würsten, Semmeln und Brezen sowie selbstgebackenen Kuchen vorbereitet. Gemütlich klang der „arbeitsreiche“ Vormittag aus. Am darauffolgenden Sonntag durften die Kinder mit ihren bunten Sträußen in die neu renovierte Mariä Himmelfahrtskirche einziehen und stolz ihre Sträuße zur Weihe an den Altar stellen.

Besonderer Dank gilt den Kräuterspenderinnen Fr. Ernhofer und Fr. Schneider, die uns viele verschiedene Kräuter aus ihren Gärten überlassen und uns mit ihrem Wissen über die Pflanzen unterstützt haben. Wir hoffen auf besseres Wetter im nächsten Jahr, denn eigentlich wollten wir alle zusammen in der Natur die Kräuter im Rahmen einer kleinen Radltour sammeln.

Alexandra Woog

Erstes Täuflingstreffen

Am 16.05.2010 wurden alle Kinder, die im Jahr 2009 in unserer Pfarrgemeinde getauft wurden, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Paten zu einem gemeinsamen Frühstück im Jugendheim eingeladen. Es galt die Täuflingsfamilien in unserer Pfarrei willkommen zu heißen. Die etwa 40 Erwachsenen und 17 Kinder hatten die Möglichkeit, andere Familien kennen zu lernen und sich auszutauschen. Als Programmpunkte wurden Angebote und Aktionen unserer Pfarrei vorgestellt. Zum Beispiel war Frau Bettina Wer eingeladen, um unseren Katholischen Kindergarten vorzustellen. Des Weiteren konnte man sich ein Bild von zwei bereits bestehenden Krabbelgruppen machen. Zusätzlich wurde die Gottesdienstangebote wie die Kinderkirche für Kleinkinder sowie die Sonntags-Kindermesse näher erläutert.

Um 10 Uhr zogen die kleinen ehemaligen Täuflinge in den Sonntagsgottesdienst ein und wurden von Herrn Pfarrer Pabst herzlich begrüßt. Damit es den kleinen Kirchgängern aber nicht zu anstrengend wurde, durften sie zusammen mit ihren Angehörigen im Pfarrheim eine Krabbelmesse feiern. Dort lernten die Kinder ein Bewegungslied, hörten die Geschichte von „Swimmi, dem kleinen Fisch“ und durften anschließend selber einen Fisch mit Glitzerpapier bekleben, was bei dem ein oder anderen schon einmal die Neugier auf die Kinderkirche weckte.

Pünktlich zum „Vater unser“ zogen die geladenen Gäste dann wieder in die Kirche ein. Alle zusammen stellten sich rund um den Altar auf. Die Eltern und die Paten erneuerten gemeinsam das Taufversprechen stellvertretend für Ihre Schützlinge. Anschließend wurden die Taufkerzen mit dem Licht der Osterkerze angezündet.

Beim gemütlichen Ausklang im Jugendheim übergab Herr Pfarrer Pabst jedem Täufling noch als persönliches Geschenk der Pfarrei eine Kinderbibel mit Widmung.

Das Vorbereitungsteam Sabine Brückelmeier, Christine Rusch, Beatrice Schams, Margot Schmidhammer, Simone Sendlbeck und Benedikt Ströher bedankt sich für die rege Teilnahme am ersten, sehr gelungenen Täuflingstreffen und freuen sich bereits auf alle weiteren im Jahre 2010 getauften kleinen Erdenbürger.

Beatrice Schams

Frühschoppen zugunsten der Kirchenrenovierung am 24. Mai 2010 und am 15. August 2010

Regen Zulauf fand der vom Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung erstmals veranstaltete Frühschoppen am Pfingstmontag, den 24. Mai 2010, nach dem Flurumgang. Bei schönem Wetter und einem gemütlichen Beisammensein am Kirchenvorplatz erhielten die Kalbswürstl mit Semmel und Getränken eine besonders große Zusage.

Die Wiederholung dieses geselligen Zusammensein an Maria Himmelfahrt, den 15. August 2010, war eine Bereicherung unserer Kirchengemeinde. Trotz Regens fanden sich über 150 Gäste zum Frühschoppen im Pfarrheim ein.

Die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat freuen sich über die zahlreichen Besucher dieser zwei Veranstaltungen.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die leckeren und kostenlosen Spenden von Metzgerei Batz, Bäckerei Neumayer, Bäckerei Grauvogel, Getränke Frank (Hörl), Edeka Schneider und allen ehrenamtlichen Helfern.

PGR Sabine Meyer

Konzertreihen-Finale

mit Chor, Orgel, Orchester, Pauken und Trompeten

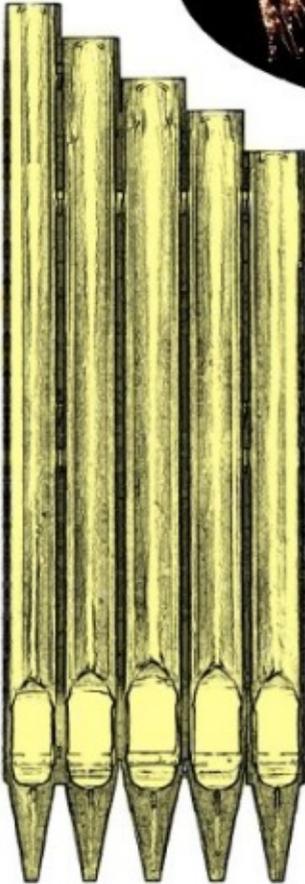
Mit dem Konzert „Feuerwerk der Musik“ findet nach 15 Jahren kontinuierlicher Orgelkonzerte am 17. Oktober 2010 um 17:00 Uhr in der St. Wolfgangkirche in Großmehring ein Kulturgenuss seinen krönenden Abschluss.

Aus Anlass des Endes der etablierten Konzertreihe werden die „Krönungsmesse“, das „Laudate Dominum“ und „Ave verum“ von W.A.Mozart, das „Halleluja“ von G.F. Händel, das „Ubi caritas et Amor“ von Durufle, sowie das F-Dur-Konzert v. F.X.Bixi und die Mozart-Sonate in C für Streicher, Hörner, Pauken, Trompeten, Oboen und Orgel aufgeführt.

Mitwirkende sind der international renommierte Konzertorganist, Orgelsachverständiger und Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Regensburg und Detmold **Prof. Norbert Düchtel** an der Orgel, Mitglieder des georgischen **Kammerorchesters** mit ihrem Konzertmeister **Samson Gonashvili**, die Solisten **Magdalena Dijkstra** Sopran, BR- und Dipl.Opern- und Konzertsängerin, **Kerstin Rosenfeldt** Alt, BR- und Dipl.Opernsängerin und Gesangspädagogin, **Michael Mogl**, junger Tenor-Solist im In- und Ausland – BR-Sänger mit Studium an der Hochschule für Musik in Köln, sowie **Peter Dijkstra** Bass, ein profilierter Chorleiter, der als künstlerischer Leiter beim Chor des Bayerischen- und Schwedischen Rundfunks wirkt; dazu der **Projektchor**, zusammengesetzt aus dem Kirchenchor Großmehring, Demling, Pörring und einigen Gastsänger/innen unter Leitung von **Luise Schneider**, Organistin, Chorleiterin und Organisatorin der nun zu Ende gehenden anspruchsvollen Konzertreihe.

Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Luise Schneider



St. Wolfgang, Großmehring

Sonntag, 17. Oktober 2010
17 Uhr

**Projektchor mit Georg.
Kammerorchester**

Magdalena Dijkstra
Sopran – BR- und Konzertsängerin

Kerstin Rosenfeldt
Alt – BR- und Opernsängerin

Michael Mogl
Tenor – BR-Sänger

Peter Dijkstra
Bariton – Dirigent des BR-Chor

Prof. Norbert Düchtel
Orgel – Orgelsachverständiger

Eintritt: 5 Euro

Mit freundlicher Unterstützung durch:

e-on
Kraftwerke

S Sparkasse
Ingolstadt

Pollin
ELECTRONIC



**HALLERTAUER
VOLKSBANK eG**
Volkbank-Rathausbank Großmehring

OBERMEYER
PLANEN + BERATEN

Gemeinde Großmehring

Kirchturmrenovierung

Nachdem die Renovierung des Kirchturms der alten Pfarrkirche seinem Ende zugeht ist eine Information über den höchsten Baupunkt der Pfarrei sehr wichtig. Während eine technische sinnvolle Veränderung an der oberen Verlängerung der Laternenkuppel und der Kreuzhaltespitze erforderlich war, blieb das Kreuz mit Kugel in seinem Urzustand erhalten. Dadurch konnte die Standfestigkeit der Kuppel und des Kreuzes für weitere Generationen sichergestellt werden. Das Kreuz und die Kugel wurden gereinigt und von Herrn E. Krumpholz vergoldet. Sie werden weithin sichtbar als Wahrzeichen der Pfarrei Großmehring für lange Zeit strahlen. Hier sei auch allen Beteiligten für die gute Planung und Facharbeit gedankt.

Johann Renner



Foto 1
Zustand des Kreuzes
nach der Abnahme in der
Werkstatt von Herrn Otto
Hallermeier.



Foto 2
Neuer Metallaufsatz
zur Halterung von
Kugel und Kreuz.

Foto 3
Herr Krumpholz
und Herr
Hallermeier vor
ihrem schönen
Werk.



Foto 4
Herr Pfarrer Pabst
am 01.06.2010 bei
der Weihe des
Kreuzes in der alten
Pfarrkirche.

Erwachsenenbildung

Programm im Herbst

Im Herbst geht es wieder los! Das neue Halbjahresprogramm für die katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Eichstätt ist fertig gestellt und liegt zum Mitnehmen auf. Es gibt wieder Veranstaltungen quer durch den Gemüsegarten, von der Beschäftigung mit der Bibel, mit Lebens- und Erziehungsfragen über politische Themen und Länderkunde bis zu Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft.

Auch der Pfarrgemeinderat Großmehring hat wieder ein Angebot für Sie, auf das nachfolgend eingegangen wird. Doch nun zuerst ein kurzer Rückblick:

Kräuterküche

Dass Kräuter gesund sind, hat wohl jeder schon einmal gehört. Schon allein deswegen, weil durch die Verwendung von Kräutern Salz eingespart werden kann, sollten sie fester Bestandteil in der Küche sein. Welche Kräuter es neben Schnittlauch, Petersilie und Dill noch so gibt, wie sie aussehen und riechen hat Renate Heckl vom Verbraucherservice Bayern den Teilnehmern an der Kräuterküche nahe gebracht. Nach einer kurzen Einführung in die Kräuterkunde wurden leckere Gerichte gezaubert. Die Rezepte waren (wie immer von Frau Heckl) hervorragend ausgewählt, denn sie kamen ohne exotische Zutaten aus, waren schnell zubereitet und das Ergebnis hat auch noch geschmeckt. Diese Gerichte werden bestimmt zu Hause auch nachgekocht.

An dieser Stelle möchten wir uns einmal bei der Volksschule Großmehring bedanken, die uns völlig unkompliziert die Schulküche überlässt!

Bibelgespräch mit Pfarrer Pabst

„Strebt nach dem, was im Himmel ist!“ (Kol 3,1-17) lautet das Thema des nächsten Bibelgesprächs. Es findet am Dienstag, 12. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrheim statt.

Haben Sie keine Scheu einmal vorbei zu schauen. Man braucht keine theologische Vorbildung, um hier teilzunehmen. Jeder kann hier ungeniert seine Sicht auf die jeweilige Bibelstelle darlegen.

Die Taufe - Ich habe einen Namen und gehöre dazu

Zusammen mit dem Katholischen Kindergarten wollen wir uns mit der Bedeutung des Sakraments der Taufe auseinandersetzen. Denn sie ist das "Eingangstor" zur Kirche. Ohne sie können keine weiteren Sakramente empfangen werden. Sie ist Eingliederung in die Gemeinschaft der Gläubigen und sie eröffnet die Zugehörigkeit zu Christus.

Anselm Grün, der bekannte Benediktinermönch, sagt über die Taufe: Das Kind ist nicht nur das Kind seiner Eltern. Es ist Kind Gottes. Es hat eine göttliche Würde. Es ist frei. Es gehört nicht den Eltern, sondern Gott. Es wird seinen eigenen Weg gehen. Es hat einen Engel zu seiner Seite, der es begleiten wird, der es auch durch die Gefährdungen und durch die Verletzungen des Lebens und die Verletzungen gut gemeinter Erziehung sicher hindurchführt. (...) Die Taufe zeigt uns, dass Gott über das Kind seine schützende Hand hält, dass die heilende Kraft stärker ist als die verwundeten Mechanismen unserer neurotischen Psyche, dass jedes Kind seinen Engel hat, der über es wacht.

Als Referenten für dieses Thema konnten wir Thomas Brunnhuber aus Regensburg gewinnen. Er ist Fachberater für Religionspädagogik. Seine Art Vorträge zu gestalten, begeistert seine Zuhörer. Überzeugen sie sich am besten selbst davon am Dienstag, 16. November um 19.30 Uhr im Katholischen Kindergarten.

Hoher Besuch

Bischof Moses D. Prakasam besucht Großmehring

Im Juli, als Bischof Moses D. Prakasam die Gemeinde besuchte, erfreute er verschiedene Einrichtungen mit seiner Anwesenheit. Er besuchte die Kindergärten, den Altenclub und auch unsere neuen Ministranten bei einer Vorbereitungsstunde. Er vermittelte ihnen Wert und die Ehrwürdigkeit, den ein solches Amt darstellt. Gemeinsam betete er mit ihnen und gab jedem einzelnen seinen bischöflichen Segen.

Der Bischof wünschte allen neuen Ministranten einen gesegneten Start und würde sich bei seinem nächsten Besuch sehr freuen, den einen oder anderen im Ministrantendienst anzutreffen.

Rita Rauchecker



Ministrantenaufnahme

neun neue Messdiener in Großmehring

Am Sonntag, den 26.09. wurden neun neue Meßdiener feierlich in die Schar der Großmehringler Ministranten aufgenommen:

Alexander Botzenhart, Sophia Botzenhart, Benedikt Eberl, Manuel Frank, Lorena Höllering, Sofie Klingshirn, Simon Liebers, Leonardo Longhitano und Josef Rauchecker.

Diese waren in den letzten Monaten von Cynthia Longhitano und Andrea Rusch ausgebildet worden. Im Gottesdienst, der unter dem Motto "Dienen unter dem Symbol des Regenbogens" stand, wurden die Ministranten eingekleidet und ihre Plaketten gesegnet.

Anschließend hatten die älteren Ministranten einen Stehempfang mit späterem Weisswurstfrühstück zum Kennenlernen für alle Meßdiener und deren Eltern vorbereitet.



Ein blühender Teppich

von der Tradition des Fronleichnamsteppichs

Da wir diese schöne Tradition aufrecht erhalten wollen, haben sich einige Jugendliche unter der Leitung von Manuela Häusler auch in diesem Jahr wieder bereit erklärt, einen Fronleichnamsteppich zu legen. Die Planung und Vorbereitungen liefen schon einige Tage davor an. Zuerst musste ein Motiv gefunden werden. Dieses wurde dann so bearbeitet, dass es auf einer Holzplatte von 2,20 x 1,50 m noch erkennbar ist. Ein Kunststück ist es, das gewählte Motiv auf diese Platte zu zaubern.



Eine Mädchengruppe sammelte dieses Jahr unter regnerischen und kalten Himmel die Blumen von Feldrändern und Gärten. Gut zweieinhalb Stunden waren sie im Regen unterwegs.

Ein herzliches Vergelts' Gott an Frau Maria Stutz und Familie Willibald Schneider, die mit reichlichen Blumenspenden eine große Unterstützung waren.

Der Fronleichnamstag begann für die Helfer um 5 Uhr morgens im Vorraum der Kirche. Nun galt es, die Blüten zu sortieren und zu zupfen, während andere schon mit dem Spüren der Konturen und dem Legen begannen. Ein besonderes Erlebnis war dabei der anbrechende Tag mit dem Einsetzen des Vogelgesangs. Knapp, aber pünktlich zum Festgottesdienst war das Werk dann vollbracht.

Zu bewundern war der Teppich wegen des unbeständigen Wetters wie im vergangenen Jahr in der Kirche vor dem Tabernakel.

Wandernder Adventskalender bekommt Tradition

Bereits zum dritten Mal wird der Familienkreis unserer Pfarrei einen wandernden Adventskalender veranstalten. "Wandernd" deshalb, da es sich um einen besonderen Adventskalender handelt, der an fast täglich wechselnden Orten durch die Gemeinde wandert.

An verschiedenen Wochentagen trifft man sich vor dem Gebäude einer Einrichtung oder dem Haus einer Familie. Dort wird dann ein Fenster geöffnet und man wird durch verschiedene Aktionen überrascht. So gab es im letzten Jahr z.B. Geschichten, Lieder, einen Nikolausbesuch oder besinnliche Texte. Im Anschluss gab es oft Tee, Punsch oder Glühwein für ein kleines, kurzes gemütliches Beisammensein.

Wer sich vorstellen kann, im kommenden Advent ein „Adventsfenster“ zu schmücken, meldet sich bitte zur genauen Planung bei Frau Barbara Schneider Tel. 931741 oder im Pfarrbüro. Informationen über Ablauf und Organisation bekommen Sie ebenfalls bei Frau Schneider.

Kleinkinder erkunden die Kirche

Die erste Kleinkinderkirche nach den Sommerferien am 16. September war eine der besonderen Art – eine Kirchenführung.

Sie begann dieses Mal im Vorraum der Kirche und die kleinen Besucher mit ihren Mamas bzw. Omas waren sehr gespannt, was sie erwartet. Nach der Begrüßung und Anfangsgebet gab's eine Einweisung, bevor's dann weiter zum Weihwasserbecken ging. Den Kleinen wurde erklärt, dass das Weihwasser an die Taufe erinnert und wir damit das grosse Kreuzzeichen machen. Als nächstes durften die Kinder mit Frau Schneider nach oben in den Chorraum. Jeder durfte sich an die Orgel setzen und sogar einmal die Tasten drücken. Die Kinder waren ganz fasziniert davon. Gemeinsam wurde ein Lied gesungen, das Frau Schneider musikalisch begleitete.

Die Bilder des Kreuzweges waren die nächste Station, die dann kurz vor dem Altar endete. Dort wurde der Ambo erklärt und das Evangelium vorgelesen. Nachdem der Altartisch erkundet war und einige Kinder die Kerzen darauf angezündet hatten, wurde im Kreis das Vaterunser gesungen. An der vorletzten Station, am Marienbild, durften alle Kinder nochmals eine Kerze anzünden, wobei der Sinn des Lichtes erklärt wurde: Es macht die Welt ein bisschen heller und wir können Gott um etwas bitten oder uns auch bei ihm bedanken.

Der Rundgang endete wieder an der Orgel mit Frau Schneider, die die Kinder in gekonnter Weise in ihren Bann zog. Mir großer Begeisterung sangen sie gemeinsam das Schlusslied. Da Herr Pfarrer Pabst leider verhindert war, durfte dieses Mal jede Mama ihr Kind selber mit dem Kreuzzeichen segnen. An dieser Stelle möchte sich das Kinderkirchen-Team ganz herzlich bei Frau Schneider bedanken, die dadurch zum guten Gelingen der Kirche beitrug. Für die kleinen und großen Besucher war es spannend, mal hinter die Kulisse zu blicken.

Christine Rusch

Die nächsten Termine für die Kleinkinderkiche sind: **21.10. / 18.11. / 24.12.**

Wir freuen uns auf alle Kinder mit ihren Mamas, Papas, Omas und Opas.

"Schlaufüchse" in der Mosterei



Die Vorschulkinder des kath. Kindergartens besuchten im September die Mosterei in Kösching um zu erfahren, wie Apfelsaft hergestellt wird. Insgesamt waren 380kg Apfel gespendet worden, die zu der Rekordzahl von 240 Liter Saft für die Kinder verarbeitet wurden. Dies wird voraussichtlich über das Frühjahr hinaus für die vier Gruppen reichen.

Ein herzliches Dankeschön den Spendern und den Helferinnen beim Vorbereiten der Äpfel.

Einladung zum

Pfarrfamiliennachmittag

am Sonntag, 24. Oktober

um 14.30 Uhr

in der Nibelungenhalle

Bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie wieder ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Sketchen, Liedern und vielen weiteren Darbietungen.

Der Pfarrgemeinderat Großmehring

!!! Achtung Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker !!!

Wenn Sie Freude am Kuchen Backen haben und damit einen Beitrag zu unserer Kirchenrenovierung leisten wollen, dann: "Ran an die Rührschüssel!"



Wir benötigen für den Pfarrfamiliennachmittag am Sonntag 24.10. viele selbstgemachte Kuchen. Jeder, der einen Kuchen bringen kann, meldet sich bitte bei Frau Sabine Meyer Tel. 08407 / 939498.

Termine

Oktoberrosenkrantz täglich um 17.00, Do. und Sa. um 18.30

in Demling: So. 13.00 und Mi. 17.30

- 03.10. 10.00 Familiengottesdienst - Verkauf von Eine-Welt-Waren
- 06.10. 19.00 Kapitelgottesdienst des Dekanats in Kösching
- 07.10. 15.00 Gottesdienst in der Tagespflege
16.00 Erntedankgottesdienst des Kindergartens
- 08.10. 10.00 KAB-Erntedankfeier
- 12.10. 19.30 Bibelabend: Strebt nach dem, was im Himmel ist
- 17.10. 17.00 Orgelkonzert
- 21.10. 17.00 Kleinkindergottesdienst
18.30 Bündnisandacht
- 22.10. 19.30 Taize-Gebet in Kleinmehring
- 24.10. 14.30 Pfarrfamiliennachmittag
- 31.10. 10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium
- 01.11. 10.00 in Demling: Messe, anschl. Gräbersegnung
14.00 in Großmehring: Andacht, anschl. Gräbersegnung
- 02.11. 19.00 Allerseelengottesdienst für die Verst. d. verg. Jahres
- 03.11. 19.00 Allerseelengottesdienst in Demling
- 04.11. 15.00 Allerseelengottesdienst in der Tagespflege
- 07.11. 17.00 Laternenwanderung
- 15.11. 19.30 Vortrag im Kindergarten: Taufe
- 18.11. 17.00 Kleinkindgottesdienst
18.30 Bündnisandacht
- 21.11. 8.30 Messe in Katharinenberg
10.00 Jugendgottesdienst der PJG
- 25.11. 19.45 Jahreshauptversammlung des Fördervereins
der Caritas-Sozialstation Kösching
- 26.11. 19.30 Taize-Gebet in Kleinmehring
- 03.12. 19.00 KAB-Adventsfeier
- 05.12. 10.00 Familiengottesdienst
- 16.12. 18.30 Bündnisandacht

(Änderungen vorbehalten)

Firmanmeldung:

- 10.11. 16.00-17.30 Realschule Kösching
- 12.11. 15.30-17.00 Hauptschule und Ingolstädter Schulen
- 13.11. 10.00-11.30 Hauptschule und Ingolstädter Schulen

Seniorenclub:

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 06.10. Erntedank | 17.11. Gemütl. Beisammensein |
| 13.10. Seniorentanz | 24.11. Seniorentanz |
| 20.10. Gemütl. Beisammensein | 01.12. Gemütl. Beisammensein |
| 27.10. Seniorentanz | 08.12. Seniorentanz |
| 03.11. Gemütl. Beisammensein | 15.12. Adventfeier Seniorenclub |
| 10.11. Seniorentanz | |

Am **Montag, 4. Oktober 2010 um 18:00 Uhr** beginnt für den



"Sunshine"- Chor

in der Kirche wieder die
Kinderchorprobe im 14-tätigen Turnus.

Es wäre schön wenn wir viele neue
Chorkinder **ab ca. 6 Jahren** in unserer bisherigen Runde
willkommen heißen könnten.

Auch der Jugendchor "Sunshine" würde sich auf Neuzugänge
freuen. Kommt einfach vorbei!

Luise Schneider
Chorleiterin
Tel. 08407/8141

Pfarrer Norbert Pabst 08407/225
Pastoralassistent Benedikt Ströher 08407/931067
Organistin und Chorleiterin Luise Schneider 08407/8141

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin Anna Depperschmidt 08407/225
Fax 08407/1853
E-Mail pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Internet www.pfarrei-grossmehring.de
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Kath. Kindergarten:

Leiterin Bettina Wer 08407/310
Internet www.pfarrei-grossmehring.de/kindergarten
Öffnungszeiten 8:00 – 9:00 und 13:00 – 14:00

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung Großmehring
Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 302610175
Kirchenstiftung Demling
Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 2610612

Impressum:

Herausgeber Pfarrgemeinderat St. Wolfgang, Großmehring
e-mail: pgr@pfarrei-grossmehring.de
Redaktion/Layout Werner Schmidhammer, Tannenstr. 7
e-mail: schmidhammer@vr-web.de
Fotos Rauchecker, Renner, Rusch, Schmidhammer
Herstellung Kath. Pfarramt Großmehring
e-mail: pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Auflage 2400 Stück, erscheint 3 mal jährlich

**Beiträge für den Weihnachtspfarrbrief bitte bis
spätestens 28.Nov. an das Pfarrbüro oder die Redaktion**



wir gratulieren.....

- 93 Jahre** 02.10.17 Wallner Johann, Mozartstraße 19
- 91 Jahre** 05.11.19 Schmid Maria, Regensburger Straße 32
- 90 Jahre** 12.12.20 Schmidt Maria, Adalbert-Stifter-Straße 23
- 89 Jahre** 14.10.21 Kohn Maria, Sudetenstraße 11
27.10.21 Donaubauer Joseph, Blumenstraße 1
23.11.21 Ohrner Therese, Hauptstraße 17
02.12.21 Vollnhals Xaver, Großmehringner Straße 8
- 88 Jahre** 03.10.22 Lang Karolina, Mozartstraße 6
- 87 Jahre** 08.12.23 Schäringer Anton, Hauptstraße 16
- 86 Jahre** 09.11.24 Birk Barbara, Tannenstraße 31
03.12.24 Wer Gertrud, Gossgassl 4
- 85 Jahre** 22.11.25 Krapf Martin, Gradhofstraße 1
30.12.25 Schefbauer Walburga, Nibelungenstraße 14
- 80 Jahre** 21.10.30 Dörfler Anna, Sudetenstraße 44
26.10.30 Schmid Xaver, Feselenstraße 6
12.11.30 Brehm Adam, Brahmstraße 25
19.11.30 Mehl Erich, Lilienstraße 16
30.11.30 Jesske Walburga, Regensburger Straße 17
- 75 Jahre** 03.10.35 Schmid Magdalena, Feselenstraße 6
16.10.35 Ernhofer Eva, Gossgassl 3
19.10.35 Bachschneider Xaver, Theresienstraße 11
25.10.35 Mirlach Katharina, Nibelungenstraße 96
19.11.35 Friedrich Elisabeth, Lenbachstraße 27b
23.11.35 Tscheka Josef, Mühlweg 26
02.12.35 Zähnle Erika, Lenbachstraße 27
05.12.35 Oberbauer Alfred, Adalbert-Stifter-Straße 25
09.12.35 Plank Max, Nibelungenstraße 86